

**ifo Institut**

Materialknappheit setzt sich bis 2023 fort

Seite 1



**Weidmüller**

50. Firmenjubiläum in Australien

Seite 2



**STV Electronic**

Raspberry-Pi-basierte Hutschienen-PCs

Seite 3

# SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

## Erneutes Auftragsplus für die deutsche Elektroindustrie

Die Bestellungen in der deutschen Elektroindustrie haben sich auch im Mai dieses Jahres wertmäßig weiter erhöht. Insgesamt stiegen sie um 22,8% gegenüber Vorjahr. Dabei zogen die Auftragseingänge aus dem Inland (+31,6%) doppelt so stark an wie

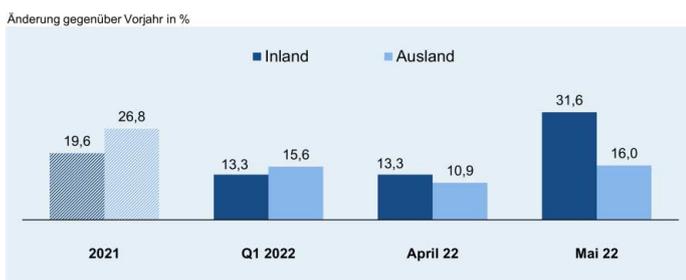


Bild: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

die aus dem Ausland (+16%). Kunden aus dem Euroraum bestellten im Mai 10,7% mehr als ein Jahr zuvor. Bei den Bestellungen aus Drittländern belief sich das Plus auf 19,2%. Im Gesamtzeitraum von Januar bis Mai 2022 haben die Auftragseingänge ihren entsprechenden Vorjahreswert um 15,6% übertroffen. Hier verbesserten sich die Inlandsbestellungen um 16,7% und die Auslandsbestellungen um 14,7%. Geschäftspartner aus der Eurozone erhöhten ihre Bestellungen in den ersten fünf Monaten um 17,2%. Aus dem Nicht-Euroraum gingen 13,3% mehr neue Aufträge. Die preisbereinigte Produktion ist im Mai um 9,2% gegenüber Vorjahr gestiegen. Kumuliert von Januar bis Mai 2022 lag der Zuwachs der realen Produktion bei plus 2,6% im Vergleich zum entspre-

chenden Vorjahreszeitraum. Die nominalen Erlöse legten im Mai 2022 auf 18,2Mrd.€ zu, womit sie ihren Vorjahreswert um 16,4% übertrafen. Der Inlandsumsatz kam auf 8,5Mrd.€ (+17,1%) und der Auslandsumsatz auf 9,7Mrd.€ (+15,6%). Dabei erhöhten sich die Geschäfte mit Partnern aus der Eurozone um 13,7% auf 3,5Mrd.€ und die mit Kunden aus Drittländern um 16,9% auf 6,2Mrd.€. In den kompletten ersten fünf Monaten des laufenden Jahres erreichte der aggregierte Branchenumsatz einen Wert von 87,3Mrd.€. Die Inlandserlöse legten von Januar bis Mai um 13,6% auf 41,3Mrd.€ zu und wuchsen damit fast doppelt so stark wie die Auslandserlöse, die um 7,2% auf 46Mrd.€ stiegen.

**InnoTrans**  
Halle 12 | Stand 170

**icotek**<sup>®</sup>  
smart cable management

Click. Clack. Closed.

## Die neue Generation der Kabeleinführung

[www.icotek.com](http://www.icotek.com)

- Anzeige -

## Materialknappheit setzt sich bis 2023 fort

Der Materialmangel in der deutschen Industrie wird nach Erwartungen der Unternehmen mindestens noch zehn Monate anhalten.

immer weiter nach hinten“, sagt Klaus Wohlrabe, Leiter der Ifo-Umfragen. In den Schlüsselbranchen der deutschen Industrie bleibt

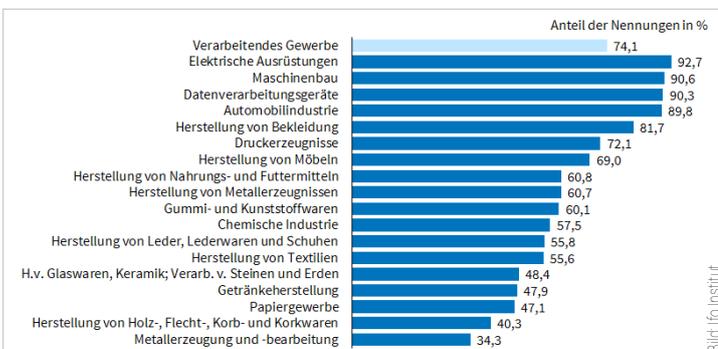


Bild: Ifo Institut

Dies geht aus einer Umfrage des Ifo-Instituts hervor. Gleichzeitig klagten 74,1% der Firmen im Juni über Engpässe und Probleme bei der Beschaffung von Vorprodukten und Rohstoffen. Im Mai waren es 77,2%. „Die erhoffte Entspannung in den Lieferketten verschiebt sich

aus, dass sich die Lieferprobleme in diesem Jahr auflösen werden. Am kürzesten sei die erwartete Dauer der Lieferprobleme mit 7,2 Monaten in der Metallerzeugung und -bearbeitung, am längsten in der Getränkeindustrie mit 13,1 Monaten.

## FMB - Zuliefermesse Maschinenbau 2022



Bild: Easyfairs GmbH/Katrin Beller-Photografie

Die FMB – Zuliefermesse Maschinenbau findet in diesem Jahr vom 12. bis 14. Oktober in Bad Salzungen statt – und damit früher als gewohnt. Besucher aus der produzierenden Industrie erhalten dort einen Überblick über Trends der Automatisierungstechnik. Vielfältige Impulse gibt es z.B. auf dem Gemeinschaftsstand von it's OWL, auf dem sich u.a. die Smart Factory OWL präsentiert. Hier erhält der Besucher praxisnahe Anregungen für die automatisierte Produktion von kleineren Serien und sogar Unikaten.



## 50 Jahre Weidmüller Australien

Bereits seit 1972 gibt es Weidmüller auch in Australien. Das Jubiläum feierte das Unternehmen Mitte Juni im Taronga Zoo Function Centre in Sydney. Derzeit arbeiten mehr als 60 Mitarbeiterinnen und



Bild: Weidmüller GmbH & Co. KG

Mitarbeiter für die Niederlassung. Sie vertreiben nicht nur das globale Unternehmensportfolio, sondern entwickeln und produzieren auch Produkte für den lokalen sowie globalen Markt. Die australische Niederlassung trage somit zur Stärkung der heimischen Industrie bei. Darüber hinaus steht die kontinuierliche Verbesserung der Engineering- und F&E-Kapazitäten im Fokus. Ein wichtiges Anliegen für Weidmüller in Australien sei es, einen Beitrag zum Digitalisierungsfahrplan des Landes zu leisten und den Weg in Richtung erneuerbare und saubere Energien zu ebnen.

## Conrad Electronic: neuer CFO



Bild: Marcard-Fotodesign

Sebastian Dehnen wird ab 1. September die Funktion des CFO in der Geschäftsführung von Conrad Electronic übernehmen. Zudem soll er die Bereiche Finance & Controlling sowie Legal & Compliance verantworten. Er löst Jürgen Kassel ab, der das Unternehmen zum 30. September verlässt. Ralf Bühler, CEO Conrad Electronic, bedankte sich stellvertretend bei ihm. Dehnen hat Wirtschaftswissenschaften studiert und mit Fokus auf Internationalisierungsstrategien in Emerging Markets promoviert. Zu seiner Berufserfahrung zählt die Position als CFO und COO bei Car2Go. Zuletzt war er als CFO bei Mister Spex tätig.

## Digitalisierung der E-Handwerke



Bild: Heiko Wölfraim

Unter dem Motto 'Mission Zukunft – auf dem Weg in die All Electric Society' hatte die DKE Ende Juni zum Innovation Campus geladen. Einen Tag lang drehte sich alles um die mit der Energiewende verbundenen Herausforderungen und Chancen sowie die Frage, inwieweit Normen und Daten bzw. auch Datennormen den Weg Richtung Sektorkopplung und Elektrifizierung eben können. Warum es so wichtig sei, sich in der Normungsarbeit zu engagieren, machte DIN-Präsident Dr. Ulrich Stoll deutlich: „Wir müssen die Wettbewerbsfähigkeit in Europa sichern. Deutschland und Europa müssen im Bezug auf die Normen eine

Führungsrolle einnehmen.“ ZVEI-Präsident Dr. Gunther Kegel wiederum war es ein Anliegen, zu erklären, warum an der Digitalisierung und Elektrifizierung der Gesellschaft kein Weg vorbeiführen kann. Dabei verwies er nicht nur auf immer knapper werdende Ressourcen bei gleichzeitigem Bevölkerungswachstum und wachsendem Energiebedarf. Er nannte auch zwei Säulen, die für ihn den Schlüssel zum Erfolg darstellen: ein Ausbau der erneuerbaren Energien und eine funktionierende Kreislaufwirtschaft. Alexander Neuhäuser (Bild), stellvertretender ZVEH-Hauptgeschäftsführer, konzentrierte sich in seinem Vortrag auf die Digitalisierung und machte aus Sicht der E-Handwerke die Schattenseiten der boomenden Plattformökonomie deutlich. Neuhäuser warb zudem dafür, das Handwerk enger in Digitalisierungsprozesse der Industrie einzubinden, es nach seinen Bedürfnissen im Hinblick auf die Nutzung von Daten und Plattformen zu fragen und Prozesse sowie auch Daten stärker zu standardisieren.

## EMV 2023: Call for Workshops ist gestartet

In Vorbereitung für die EMV 2023, die vom 28. bis 30. März in Stuttgart stattfindet, sind Experten aus dem Bereich elektromagnetische Verträglichkeit dazu eingeladen, das Workshop-Programm mitzugestalten. Vertretern aus Industrie und Wissenschaft ist es ab sofort möglich, Vorschläge einzureichen. Abstract-Einreichungen sind bis zum 12. September 2022 möglich. Anwendungsbezogene Themen aus allen Bereichen der EMV aber auch Grundlagen, die sich an Neu- und Quereinsteiger richten, werden gerne entgegengenommen. Besonders interessiert ist das Komitee an Beiträgen mit den Schwerpunkten Funk, Simulation und EMVU. Das Thema Funk ist im Rahmen eines praxisorientierten Workshops, der als grundlegende Beratung dient und den Bezug zu HF-Grund-

lagen herstellt, von Interesse. Virtuelle Validierung über Simulation gehört heute zum industriellen Entwicklungsprozess und ist begleitend notwendig. Aus diesem Grund sind Workshops mit Fokus auf mehrere Tools wünschenswert. Im Bereich Renewable Energy, Ladestationen und Personenschutz ist EMVU ein aktuelles und wichtiges Themenfeld. Der Fokus sollte dabei auf Niederfrequenzen liegen. Die eingereichten Beiträge werden durch das von Detlef Hoffmann (Webasto Roof & Components) geleitete Komitee geprüft. Im Oktober 2022 soll aus den Einreichungen ausgewählt und ein umfassendes Workshop-Programm zusammengestellt werden. Die Bedingungen sowie das Einreichungsportal sind unter: [e-emv.com/callforworkshops](https://www.e-emv.com/callforworkshops) abrufbar.

## Neuer Sales Leader Distribution bei Schneider Electric



Bild: Schneider Electric GmbH

Reinhold Jud ist neuer Sales Leader Distribution bei Schneider Electric. Bereits seit vier Jahren ist er als Key Account Manager für das Unternehmen tätig. In seiner neuen Position berichtet er direkt an den Building Channels Sales Director Günther Mosinzer. „Mit Reinhold Jud habe ich einen guten, pragmatischen und lösungsorientierten Nachfolger benannt, der sowohl im Team als auch am Markt als star-

ker Partner bekannt ist. Ich freue mich, dass er die neue Herausforderung annimmt und den Markt gemeinsam mit dem Team noch weiterentwickelt“, erklärt Mosinzer. Jud maturierte an der Höheren Technischen Bundeslehranstalt in Hollabrunn bevor er an der FH Wiener Neustadt den Studiengang Wirtschaftsingenieur abschloss. Bereits während seiner Ausbildung sammelte er praktische Erfahrung im Vertrieb. Nach seinem Studium führte ihn sein Weg in den Projektvertrieb bevor er 2018 zu Schneider Electric stieß.

## Studie zu Investitionen in Energieeffizienz

Eine Studie im Auftrag von ABB Motion zeigt, wie die deutsche Industrie in den nächsten Jahren in Energieeffizienz investieren will. Noch vor dem Ukraine-Krieg wurden 2.294 Unternehmen in 13 Ländern befragt. Aus Deutschland nahmen 302 Unternehmen teil. 98% investieren bereits in eine effizientere Energienutzung oder planen entsprechende Investitionen – 31% noch in diesem Jahr, 62% in den nächsten zwei bis drei Jahren. 46% geben an, dass die Produktion der vorrangige Investitionsbereich ist. „Weltweit sind in der Industrie rund 300 Mio. elektrische Antriebssysteme in Betrieb. Vermutlich entspricht heute noch nicht einmal die Hälfte der

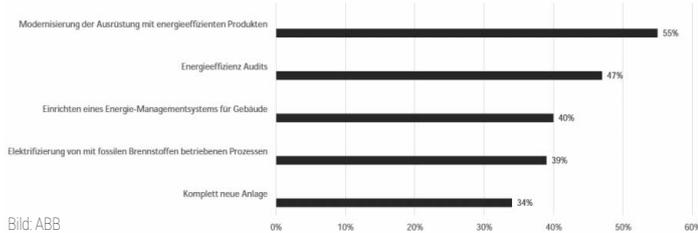


Bild: ABB

Motoren den IE-Standards“, unterstreicht Geschäftsbereichsleiter Dr. Volker Lindenau. Eine wichtige Aussage der Studie: Für 58% sind Kosteneinsparungen der wesentliche Grund, gefolgt vom Engagement im Bereich Nachhaltigkeit (51%) und einer erhöhten Wettbewerbsfähigkeit (46%). Rund die Hälfte will in fünf Jahren klimaneutral sein.

## Neuer Connectivity-Solutions-Katalog

Lütze stellt den neuen Katalog 'Connectivity Solutions' mit vielen Neuheiten und technischen Details und Bestellinformationen für Kabelkonfektionen, Sensor-Aktor-Interface und Entstörtechnik vor. Auf 180 Seiten finden Anwender alles, was für eine zuverlässige Anschlusstechnik bei Anlagen und Maschinen in der Zukunft benötigt wird. Schwerpunkt des neuen Katalogs ist das umfangreiche Sortiment an Kabelkonfektionen mit industrietauglichen Ethernet-Leitungen und Steckverbindern. Highlights sind unter anderem Neuheiten im Bereich der USB-Einbaudosen, der Schrankdurchführungen und die Erweiterung des Programms konfektionierter OCT-Hybridleitungen. Der neue Katalog kann in der Print-Version kostenlos angefordert sowie im Download-Bereich der Unternehmenshomepage heruntergeladen werden.

Der Anbieter nVent Electric hat eine modulare Sicherheits- und Stromverteilungseinheit für den Einbau in 19"-Schränke entwickelt. Die als 19"-Einschub aufgebaute Einheit Rack Safety Plus beinhaltet alle Sicherheits- und Stromverteilungsfunktionen, die für den Betrieb von teil- oder vollautomatisierten Testsystemen gebraucht werden. Je nach Wunsch und Applikationsanforderung kann die Stromeinheit individuell konfiguriert und als fertige, funktionsfähige Einheit geliefert werden. Um möglichst viele Anforderungen und Funktionen abdecken zu können, hat nVent Schroff eine Sicherheits- und Stromeinheit definiert, die alle Funktionen beinhaltet, eine Masterunit. Das Gesamtsystem ist CE-zertifiziert und soll selbst bei individuell kreierte Einheiten keine erneute CE- oder UL-Zertifizierung durchlaufen müssen, da diese über die Masterunit bereits abgedeckt sind. Als Netzeingang stehen verschiedene 1- und 3-phasige Stecker zur Verfügung. Auf der Front- und Rückseite sind Bereiche definiert und als Teilfrontplatten ausgeführt, um Funktionen oder Schnittstellen wech-

## Sicherheits- und Stromeinheit für Testsysteme

seln zu können. Hierzu gehören Status-LEDs, Servicesteckdosen, ein FI-Schutzschalter und Sicherungsautomaten sowie ein Laborschalter auf der Frontseite zum Freischalten der Ausgänge. Auf der Rückseite können Typen und Anzahl der Ausgangstecker ausgewählt werden. Die Sicherheitsfunktionen erfüllen die EN/ISO13849-1 Kategorie 1 und 2, beinhalten einen 1- oder 3-phasigen FI-Schutzschalter und einen Notaus-Schalter auf der Gehäusefrontseite. Optional kann ein Remote Management Modul integriert werden, so dass alle Zustände von einem PC über das Internet abgefragt und Schaltfunktionen von ferne durchgeführt werden können. Eine optionale 24V-Stromversorgung kann ebenfalls integriert werden. Zusätzlich sind weitere Überspannungsschutzeinheiten und Strombegrenzungsmodule integrierbar.



Bild: Schroff GmbH

## Raspberry-Pi-basierte Hutschienen-PCs für den Schaltschrank



STV Electronic stellt mit Smart Manager Basic und Light zwei neue, platzsparende Varianten seiner Raspberry-Pi-basierten 64Bit-Hutschienen-PC-Familie für den Schaltschrank vor. Die auf dem 1,2GHz-Broadcom-BCM-2837-Quadcore-Prozessor basierenden Systeme haben keine frontseitigen Schnittstellen mehr, sodass sehr flache Einbausituationen realisiert werden können. Aufgrund der geringen Einbautiefe von 62,2mm, der kompakten Breite von 6TE (108mm) und den oben wie unten ausgeführten Schnittstellen findet der Hutschienen-PC in Unterputz-Kleinverteilerkästen platz. Einsatzbereiche finden sich im Umfeld von Edge-Computing-Applikationen der Gebäudeautomatisierung und industriellen Steuerungstechnik. Die mit 1GB LPDDR2 SDRAM und zwischen 8 oder 32GB-eMMC-On-board-Flash-Speicher bestückten echtzeitfähigen Systeme bieten eine HDMI-Schnittstelle sowie bis zu zwei Ethernet-Ports, vier USB2.0-Anschlüsse und zwei terminierbare RS485-Schnittstellen. Durch verdrahtungsfreie Erweiterungsmodule kann der Smart Manager Basic zudem weitere Schnittstellen anbinden, unter anderem WLAN, Feldbusse wie M-Bus, Modbus, LonWorks und KNX sowie digitale, analoge und kundenspezifische I/Os.

Bild: STV Electronic GmbH & Co. KG

### Impressum

**Verlag** TeDo Verlag GmbH  
Postfach 2140 – D-35009 Marburg  
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380  
www.tedo-verlag.de

**Verlegerin** Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (Vi.S.d.P.)  
**Herausgeber** Kai Binder (-139)  
**Redaktion** Jürgen Wirtz (Chefredakteur, -226)

**Anzeigen** Markus Lehnert (-594)  
Es gilt die Preisliste 2022.  
**Grafik** Kathrin Hoß (-441)